



Johannis - Gruß

Februar 2023

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!

„Tempus fugit“ war in goldenen Lettern auf der Standuhr meiner Großeltern zu lesen. „Tempus fugit“ – „Die Zeit eilt davon.“ Das Uhrpendel schwang unaufhörlich hin und her. Jeder Pendelschlag zeigte hörbar an: Schon wieder ist Zeit vergangen, die nie wieder zurückkommt. Meine Großeltern brachten mir bei: Man darf Zeit nicht vergeuden. Man muss immer etwas Nützliches tun.

Inzwischen bin ich nicht mehr so sicher, ob das ein gutes Lebensmotto ist. Wolfgang Blum behauptet in seinem gut lesbaren Büchlein „Die Erfindung der Zeit“, dass die ganze Welt eine andere geworden sei, seitdem erst Kirchturmuhren, dann Armbanduhren und heutzutage superexakte digitale Zeitangaben über das Leben herrschen. Seither werde alles, was wir tun, ausgerechnet und berechnet. Alles habe einen Geldwert bekommen, der darüber entscheidet, was sich lohnt und was nicht. Alles muss immer effizienter werden. Wir haben uns dem Diktat des Uhrpendels unterworfen.

Als Christenmensch denke ich inzwischen anders über die Zeit. Zeit steht zur Verfügung. Sie ist eines der größten Geschenke Gottes an uns. In der Zeit atme und lebe ich. In der Zeit entfalte ich mich. In der Zeit erlebe ich Glück und Enttäuschung. Mit der Zeit erwerbe ich eine unverwechselbare Geschichte. In der Zeit werde ich zu dem Menschen, der ich bin. Ich habe Zeit. Ich möchte sie nicht messen, sondern leben.

Ich bin auch nicht mehr überzeugt davon, dass sie vergeht. Denn ich kann mir nicht vorstellen, dass Gott ihr unterworfen ist. Manchmal stelle ich mir vor, dass das, was wir als Zeit erleben, Gottes beständiger Atem ist, der diese Welt sanft schwingen lässt. Und dass dieser Atem uns in der Zeit schon streift. Diese Zeit wird nicht vergehen. Sie ist immer da. Und wird immer da sein. Auch für uns, wenn unser eigener Atem erloschen wird. Ich würde heute auf eine Standuhr schreiben, was Johann Sebastian in einer Kantate vertont hat: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.“



Foto Wollschläger

Ihr Pfarrer Jürgen Reichel

Jahreslosung 2023

„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“

Gen. 21,6

Hoffnung.Leben.Licht – zum dritten Mal in St. Johannis

Am Donnerstag, den 2. Februar um 18 Uhr wird es wieder einen Kunstgottesdienst in der St. Johanniskirche geben. Die Aktion „Hoffnung.Leben.Licht“ ist eine Initiative des Kunstreferats unserer Landeskirche, die in Zeiten von Corona begründet wurde. Inzwischen sind für Künstlerinnen und Künstler wieder Ausstellungen möglich, aber wir führen die Initiative gerne weiter. „Hoffnung.Leben.Licht“ will Kunst und Glauben miteinander ins Gespräch bringen und auf die Bedeutung der Kunst für das Nachdenken über Gott und die Welt hinweisen. Dem gemeinsamen Sehen, Hören und dem Austausch wird im Gottesdienst Raum gegeben. Der ausstellende Künstler ist Gerhard Rießbeck aus Bad Windsheim. Er war 2019 Träger des Kunstpreises der Evang. Landeskirche in Bayern. Für „Hoffnung.Leben.Licht“ stellt er „Flügel und Fackel“ (1996/2020), Installationen mit zwei Elementen, zur Verfügung. Die Installation ist bis 21. Februar in der St. Johanniskirche zu sehen.



Quelle privat

Gottesdienst feiern und frühstücken in Immanuel

Frühstücksgottesdienste sind in vielen Gemeinden inzwischen ein fester Bestandteil im Gottesdienstangebot. Was ist ein Frühstücksgottesdienst? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sitzen am gedeckten Frühstückstisch. Kaffee, Tee, Brötchen, Marmelade, Wurst, Käse sind aufgedeckt. Nach Gebet, Lesung und Predigt beginnt das Frühstück: Zeit miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen, sich über die Predigt auszutauschen oder einfach in Ruhe sein Brötchen zu essen. Das Frühstück schließt mit Gebet und Segen.

Diese Gottesdienstform für alle, die in Gemeinschaft frühstücken und feiern wollen, probieren wir im Dürrbachtal aus. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Sie müssen sich nicht anmelden und nichts mitbringen, können also auch ganz spontan dazukommen. Der erste Frühstücksgottesdienst ist am Sonntag, den 12. Februar um 9:45 Uhr im Gemeindesaal der Immanuelkirche. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste

Gottesdienste in St. Johannis

Donnerstag, 2. Februar

19 Uhr Kunstgottesdienst mit Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Sonntag Septuagesimae, 5. Februar

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrer Jürgen Reichel (Liturgie) und Volker Held (Predigt)

Sonntag Sexagesimae, 12. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
mit Pfarrer Hans Christian Schmidt

Sonntag Estomihi, 19. Februar

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrerin Uli Foldenauer

Sonntag Invocavit, 26. Februar

10 Uhr Licht an! - Jazzkirche
mit Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Das Thema „Licht an!“ bezieht sich auf die Fastenaktion der evangelischen Kirche und verweist darauf, dass es in dunklen Zeiten Licht braucht, um den Mut nicht zu verlieren. Wir feiern einen Gottesdienst gegen die Verzagtheit und laden ein, mit einem anderen Blick auf die Welt zu schauen. Der Jazz kommt von der Gruppe Quartessence mit Michael Buttman.

Gottesdienste im Dürrbachtal

Sonntag Sexagesimae, 12. Februar

9.45 Uhr Frühstücksgottesdienst in der Immanuelkirche
mit Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Sonntag Invocavit, 26. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst in der Immanuelkirche
mit Lektorin Inge Wollschläger

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Juliuspital

Dienstag, 7. Februar, 15 Uhr
Pfarrer Jürgen Reichel
Lektorin Inge Wollschläger

Ludwigshof

Mittwoch, 8. Februar, 10 Uhr
Pfarrer Jürgen Reichel
Lektorin Inge Wollschläger

Hueberspflege

Mittwoch, 8. Februar, 15.30 Uhr
Pfarrer Jürgen Reichel
Lektorin Inge Wollschläger

Seniorenstift von Steren

Mittwoch, 8. Februar, 15 Uhr, Wintergarten
Mittwoch, 16. Februar, 15 Uhr, Panoramasaal
Pfarrerin Susanne Wildfeuer

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe St. Johannis

Johanna Rößner
krabbelgruppe.st.johannis.wuerzburg@elkb.de

Jeden Donnerstag von 9.30-11 Uhr
im Gemeindehaus St. Johannis

Singkreis St. Johannis

Leitung Christel Hüttner
Jeden Dienstag um 17.45 Uhr im Gemeindehaus
Wir proben D. Buxtehude „Alles, was ihr tut mit Worte oder mit Werken“ für die Aufführung am Sonntag, 19. März

Klangfänger des Windsbacher Knabenchors

Hanna Cunradi. cunradi.hanna@gmail.com
und Johanna Walch, jemina.walch@gmx.de

Jungen der 1.-4. Klasse proben
jeden Dienstag von 16.30-17.30 Uhr im Gemeindehaus

Mädchenchor St. Johannis

Teresa Damiani, teresa-damiani@gmx.de
Mädchen von der 1.-4. Klasse proben
jeden Montag von 17-18 Uhr im Gemeindehaus

Bibelgesprächskreis

Sabine Held, info@sabine-held.com
Dienstag, 14.2., 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Johannis

Frauentreff Oberdürrbach

Margarete Allolio, Tel. 0931 / 9 46 77
Barbara Günthert, Tel. 0931 / 9 12 56

Der nächste Frauentreff findet im März statt.
Den Ort erfragen Sie bitte bei den Ansprechpartnerinnen.

Literaturkreis

Inge Wollschläger, Tel. 322 84 84
Dienstag, 28.2., 15 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis
Tschingis Aitmatow „Dshamilja“

Seniorenkreise

Inge Wollschläger, Tel. 322 84 84
Dienstag, 14.2., 14.30 Uhr
Gemeindesaal der Immanuelkirche Unterdürrbach
„Faschingsspektakel. Ein Mini- Mitmach- Singspiel“
mit Enrico Ehlers
Donnerstag, 23.2, 14.30 Uhr
Gemeindesaal St. Johannis
„Faschingsspektakel. Ein Mini- Mitmach- Singspiel“
mit Enrico Ehlers

Johannisschmaus

Freitag, 3. Februar, 10 Uhr
Gemeindesaal von St. Johannis.
Anmeldung bei Inge Wollschläger 322 84 84 (AB) oder
inge.wollschlaeger@elkb.de.

Kirche am Hubland

Pfadfinder am Hubland

Informationen bei Henning Albrecht
Jeden Freitag um 15 Uhr, Treffpunkt zu erfragen bei
henning.albrecht@vcp-wuerzburg.de , Tel. 01577 / 63 39 949

Passionsgeschichten

In der Passionszeit steht die Leidensgeschichte Jesu im Mittelpunkt unserer Gottesdienste. Leidens- oder Passionsgeschichten kennen wir aber auch aus unserem eigenen Leben. Besondere Erinnerungen, Mutmachendes in schwierigen Stunden. Oder ein tröstendes Lied, ein Hoffnungswort aus der Bibel oder auch ein Bild - vielleicht möchten Sie Ihre Erfahrungen teilen?

Erzählen oder mailen Sie sie an Pfarrer Dolling, Tel. 0931 / 73377, pfarrer-dolling@wuerzburg-ststephan.de. Sie alle sind dazu eingeladen! Ihre Erfahrungen werden dokumentiert. Sie entscheiden, ob Sie sie namentlich oder anonym veröffentlichen wollen. Wir sammeln sie in einem Ordner, den Sie in den Innenstadtkirchen St. Stephan, St. Johannis und Deutschhaus sowie in der ESG und in der Seniorenbegegnungsstätte während der Öffnungszeiten finden. Von Aschermittwoch (22.2.) bis Karfreitag (7.4.) ist dort für jeden Tag eine Geschichte oder ein Text zu lesen. Das verbindet uns und bereichert auch unsere Sonntagsgottesdienste.

Pfarrer Jürgen Dolling



Quelle pixabay

Aus dem Kirchenvorstand

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr am 10. Januar hat der Kirchenvorstand das große Tableau des Jahres 2023 und der darüber hinausgreifenden Vorhaben an sich vorüberziehen lassen. Denn es ist der KV, der zusammen mit den Hauptamtlichen die Verantwortung für das gottesdienstliche Leben, die Gemeindegemeinschaft und die großen Projekte hat.

Im Mittelpunkt sollen in einer christlichen Gemeinde das geistliche Leben und die Gemeindegemeinschaft stehen. In St. Johannis gehören dazu auch die Kirchenmusik, die Seniorenarbeit und natürlich die stadtteilbezogenen Angebote im Dürrbachtal und im Hubland. Was wir im Einzelnen anbieten, wird einem steten Wandel unterliegen. Vieles ist auch davon abhängig, welche besonderen Begabungen die Hauptamtlichen haben, und wie Ehrenamtliche sich einbringen. Und jeder von Ihnen kann Anregungen geben: Wenn Sie Personen aus dem Kirchenvorstand ansprechen, sind diese gehalten, Ihre Vorschläge oder Kritik in den Gesamt-KV weiter zu tragen.

Zu den Aufgaben des Kirchenvorstands gehört es auch, das Eigentum der Gemeinde klug zu verwalten. Finanzplanungen, Bauaufgaben, Renovierungen, Reparaturen und allerlei Technik beschäftigen das Gremium oder seine Ausschüsse regelmäßig. Derzeit haben wir uns zum Beispiel auf den Weg gemacht, das Energiemanagement bei unseren Gebäuden unter die Lupe nehmen zu lassen. Dazu wollen wir eine Energieberatung einstellen, die sich besser als jeder von uns darin auskennt, wie sich zum Beispiel in der großen Johanniskirche die Energiebilanz zu verbessern lässt.

Pfarrer Jürgen Reichel

Weltgebetstag 2023

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Mit Hilfe der liturgischen Ideen der Frauen aus Taiwan gestaltet auch das Würzburger Vorbereitungsteam im Jahr 2023 für die Innenstadt den ökumenischen Gottesdienst am 3. März um 19 Uhr in der Adalberokirche. Im Anschluss an die Feier sind die Gottesdienstbesucher*innen im Pfarrsaal neben Adalbero zu Gesprächen bei Fingerfood und Getränken eingeladen



Bild Weltgebetstag-

Unsere Partner

St. Stephan

KinderKirche

Sonntag, 19.2. um 11.15 Uhr

Information bei Diakon Patrick Herderich,
Tel. 0151 / 424 855 87



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 5.2., 10 Uhr, St. Stephan

Kirchentagsgottesdienst

OKR Michael Martin, Predigt

Sonntag, 5.2., 18 Uhr, St. Stephan

Ein Abend für die Ukraine

Werke von Roumen Boyadjieff und Miroslaw Bojadzjew
Evgeniya Kavaldhieva, Marimba
Der Eintritt ist frei.

Freitag, 10.2. 19 Uhr, St. Stephan

Ökumenischer Frauengottesdienst (auch für Männer)

Sonntag, 12.2. 10 Uhr, St. Stephan

Faschingsgottesdienst

Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Predigt in Reimform
Dekanatsmusikschule
Sie dürfen gerne verkleidet kommen!

WAT (Würzburger Arbeitslosentreff)

Burkarderstraße 14, Tel. 78 01 22 53

Seniorenbegegnungsstätte im A.-Schweitzer-Haus

Friedrich-Ebert-Ring 27d, Tel. 79 625 79

Sonntag, 4.12. und So, 22.1., 14.30 Uhr Sonntagstreff Kaffee,
Lieder, Andacht

Mittwoch, jeweils 14.30 Uhr Kaffee, Kuchen und Vortrag

Information und Anmeldung unter 79 625 79

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Friedrich-Ebert-Ring 27b, www.esg-wuerzburg.de
Tel.: 796 19 13

Jeden Sonntag um 19 Uhr Gottesdienst

Jeden Mittwoch um 12 Uhr, Mittwoch-Mittagessen
- Nahrung für Körper und Seele

Viele weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website



Nachbarschaftshilfen

„Eine Stunde Zeit“ in der Innenstadt,
Matthias-Ehrenfried-Haus,
Michaela Brand, Tel. 38 66 87 21.

St. Johannes, Ingeborg Wollschläger,
Tel. 322 84 84.

„Mit Herz und Hand“ im Dürrbachtal
Tel. 0170/36 15 955.



Pfarramt St. Johannes Würzburg

Hofstallstr. 5, 97070 Würzburg

Tel.: 0931 / 32 28 46

Fax: 0931 / 322 84 71

Pfarrer Jürgen Reichel, Tel. 0931 / 322 84 70
juergen.reichel@elkb.de

Pfarrerin Susanne Wildfeuer, Tel.: 0174 / 16 89 665
susanne.wildfeuer@elkb.de

Pfarrer Hans Christian Schmidt, Tel.: 0931 / 78 46 292
hanschristian.schmidt@elkb.de

Seniorenreferentin Ingeborg Wollschläger,
Tel.: 0931 / 3 22 84 84
inge.wollschlaeger@elkb.de

Pfarrer Matthäus Wassermann (esg)
Tel.: 0931 / 796 19 13
matthaeus.wassermann@esg-wuerzburg.de

Pfarramtssekretärin Andrea Bentele
Unsere Bürozeiten:
Mo, Di, Mi, Do 9.30-12 Uhr
Di und Do 14-16 Uhr
Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung.

pfarramt.stjohannis.wue@elkb.de
Homepage: www.johannis-wuerzburg.de

Unser Spendenkonto
IBAN: DE41 7905 0000 0000 0331 59
BIC: BYLADEM1SWU

Kinderhäuser
Evangelisches Kinderhaus St. Johannes
Leitung Viktoria Maurer, Tel. 322 84 88
kita.stjohannis.wue@elkb.de

Campus-Kinderhaus am Hubland
Leitung Anne Kunz und Carmen Kemmer, Tel. 318 06 48
kinderhaus@uni-wuerzburg.de

Veranstaltungsorte (falls nicht anders angegeben):
Gemeindehaus Hofstallstr. 5(1) Immanuelkirche Unterdürrbach (2)
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Reichel